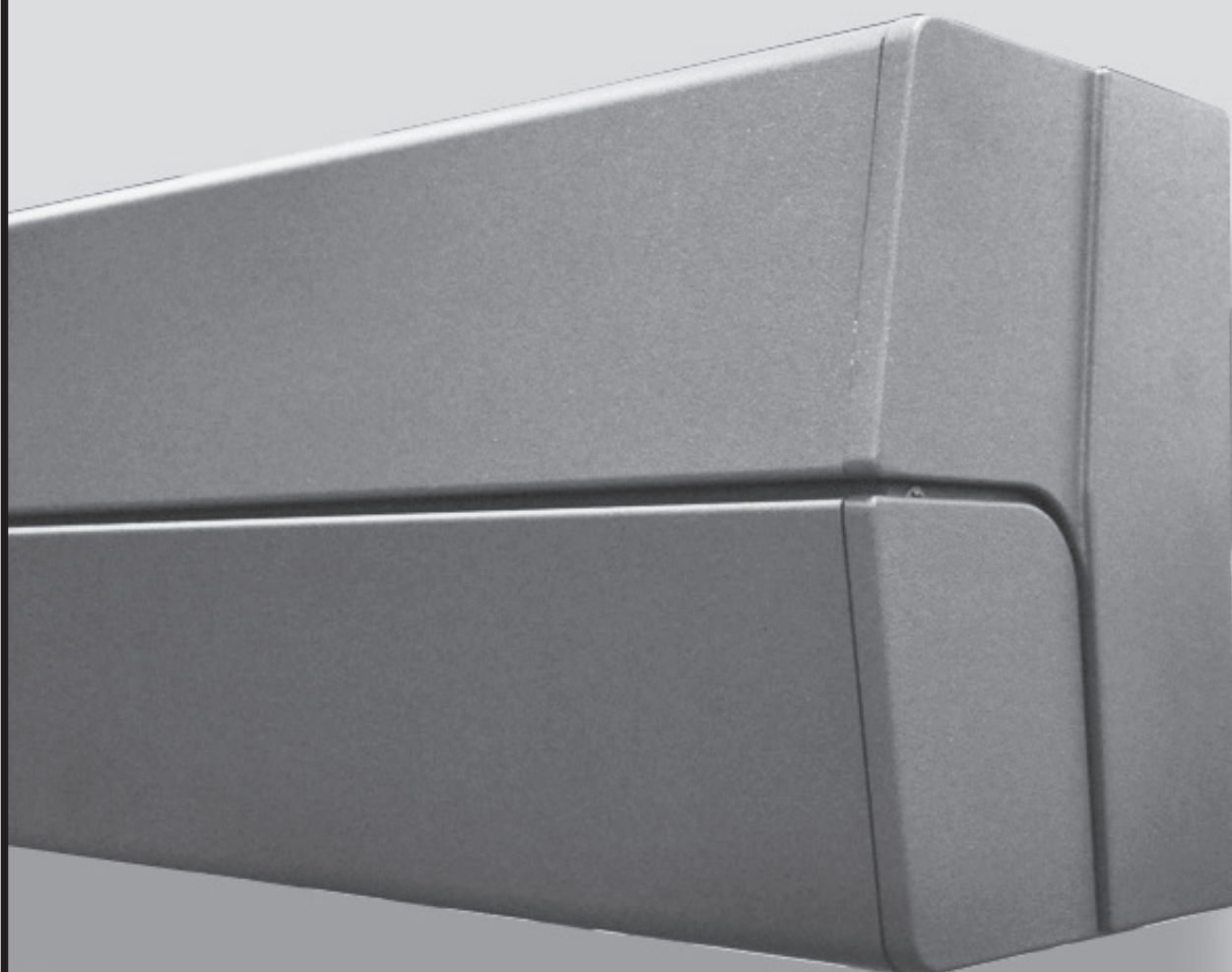
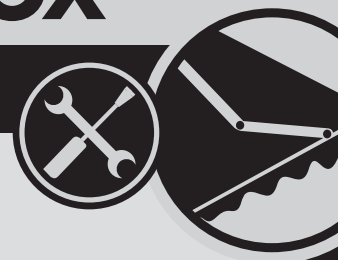


GELENKARMKISE TRENDLINE SUNBOX

MONTAGEANLEITUNG



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. SICHERHEIT	
1.1 Erklärung der Hinweise	3
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2. MONTAGE	
2.1 Werkzeuge und Hilfsmittel	3
2.2 Montagevorbereitung	3
2.3 Windklassen: Definition und Einstufung	4
2.4 Montagesituationen: Wand, Decke und Sparren	4
2.5 Anbringungshöhe und Position der Konsolen	5
2.6 Befestigungstechnik	6-7
2.7 Markisenfixierung	7
3. INBETRIEBNAHME	
3.1 Mit Motorantrieb	8
3.2 Markisenneigung einstellen	9
3.3 Montage beenden / Übergabe an Kunden	10
4. DEMONTAGE	10
5. FEHLERANALYSE	10
6. ANHANG A (KONSOLENSETZMAßE)	11

1. SICHERHEITSHINWEISE, WARNHINWEISE UND INFORMATIONEN FÜR DIE MONTAGE

1.1 ERKLÄRUNG DER HINWEISE

SICHERHEITSHINWEISE UND WICHTIGE INFORMATIONEN SIND AN ENTSPRECHENDER STELLE IM TEXT ZU FINDEN. SIE SIND MIT EINEM SYMBOL VERSEHEN.







Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die für die Sicherheit von Personen oder für die Funktion der Markise wichtig sind.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Produktinformationen für den Monteur oder Nutzer.

1.2 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



-  Die WO&WO-Markise TRI-SUNBOX ist nach den Bestimmungen der DIN EN 13561 konstruiert und gefertigt. Dennoch können bei der Montage bzw. Bedienung bei Nichtbeachtung der entsprechenden Anleitungen Gefahren für die beteiligten Personen entstehen.
-  Die Markise darf ausschließlich durch qualifizierte Fachfirmen bzw. durch geschultes Fachpersonal montiert werden.
-  Die Hinweise in der Montage- und Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.
-  Die länderspezifischen, gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz und der Unfallverhütung sind einzuhalten. Speziell Arbeiten in größeren Höhen bedürfen einer geeigneten Personenabsicherung. Die Hinweise auf dem Produkt und auf der Verpackung sind zu beachten.

2. MONTAGE

2.1 WERKZEUGE UND HILFSMITTEL

- (Schlag)-bohrmaschine
- für den Untergrund und die Befestigungsmittel passende Bohrer
- Inbusschlüssel SW 3, SW 5 und SW 10
- Knarre (Ratsche) mit Nuss SW 17
- Ring- oder Gabelschlüssel SW 13
- Wasserwaage und Schlagschnur zum Ausrichten
- Schnur zum Ausrichten der Konsolen
- Prüfkabel bzw. Einstellset zur Inbetriebnahme

2.2 MONTAGEVORBEREITUNG

-  Die Markise lagerichtig zum Montageort transportieren. Die Angabe der Antriebsseite befindet sich auf der Verpackung.
-  Den Montagebereich absichern, zumindest in der Größe der ausgefahrenen Markise. Beim Hochziehen der Markise in höhere Montagepositionen mittels Seilen ist die Markise aus der Verpackung zu entnehmen. Die Zugseile sind so anzubringen, dass die Markise sicher befestigt ist, aber nicht beschädigt wird. Die Markise darf ausschließlich in waagrechter Lage und gleichmäßig hochgezogen werden.

Vor Beginn der Montage ist zu überprüfen, ob Art der Konsolen mit der Bestellung übereinstimmen und ob der Montageuntergrund dem bei der Bestellung angegebenen Untergrund entspricht. Bei wesentlichen Abweichungen, die eine sichere Befestigung der Markise in Frage stellen, sind der Anlagenhersteller und ein Fachmann der Befestigungstechnik zu Rate zu ziehen.

-  Die Nichtbeachtung kann zu einem Absturz der Markise führen und die Gesundheit von Personen gefährden!

2.3 WINDWIDERSTANDSKLASSEN

DEFINITION:

Je nach Qualität des Produktes werden Markisen nach DIN EN 13561 Punkt 4.3. in Windwiderstandsklassen eingeteilt. Je höher die Klasse, desto hochwertiger das Produkt

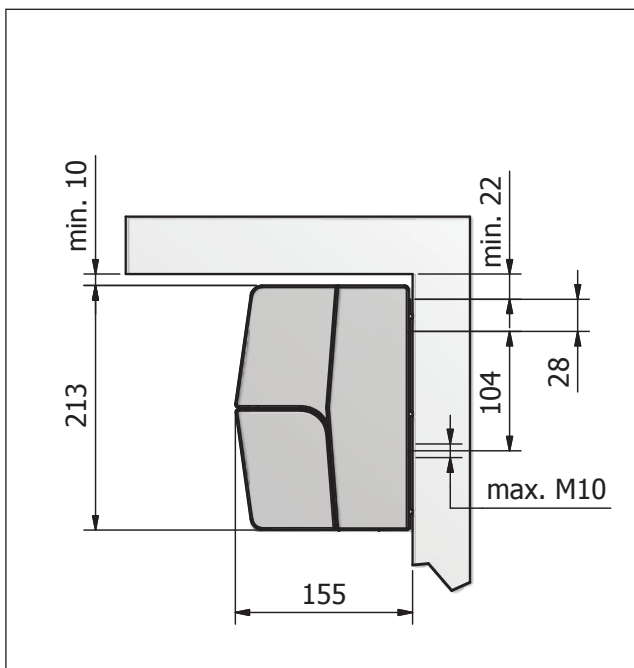
WINDKLASSE	WINDSTÄRKE	WINDGESCHWINDIGKEIT
Klasse 0	undefiniert; Produkt ungeprüft oder ungeeignet	
Klasse 1	4 (nach Beaufort-Skala)	20 - 27 km/h
Klasse 2	5 (nach Beaufort-Skala)	28 - 37 km/h
Klasse 3	6 (nach Beaufort-Skala)	38 - 48 km/h

EINSTUFUNG DER MARKISE TRENDLINE SUNBOX

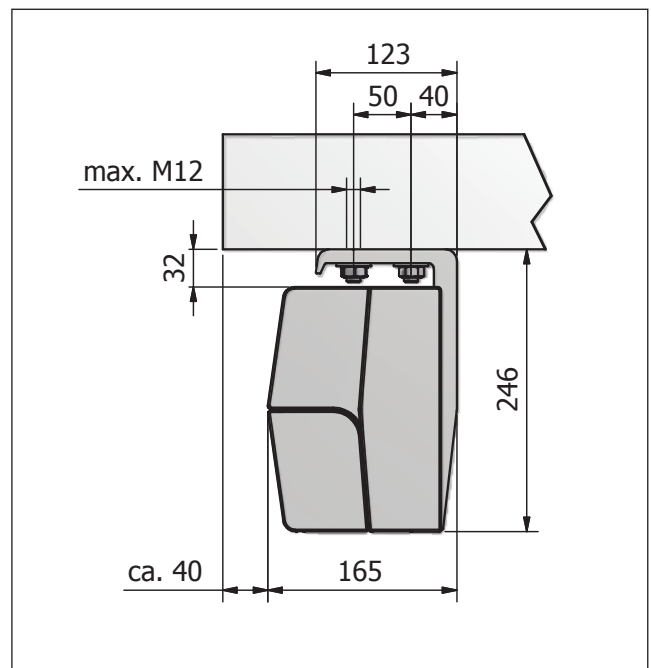
Ausführung/Ausfall	TRL SUNBOX 1500 mm	TRL SUNBOX 2000 mm	TRL SUNBOX 2500 mm	TRL SUNBOX 3000 mm	TRL SUNBOX 3500 mm
Windklasse	2	2	2	2	2

2.4 MONTAGESITUATIONEN

WANDMONTAGE



DECKENMONTAGE



2.5 ANBRINGUNGSHÖHE UND POSITION DER KONSOLEN

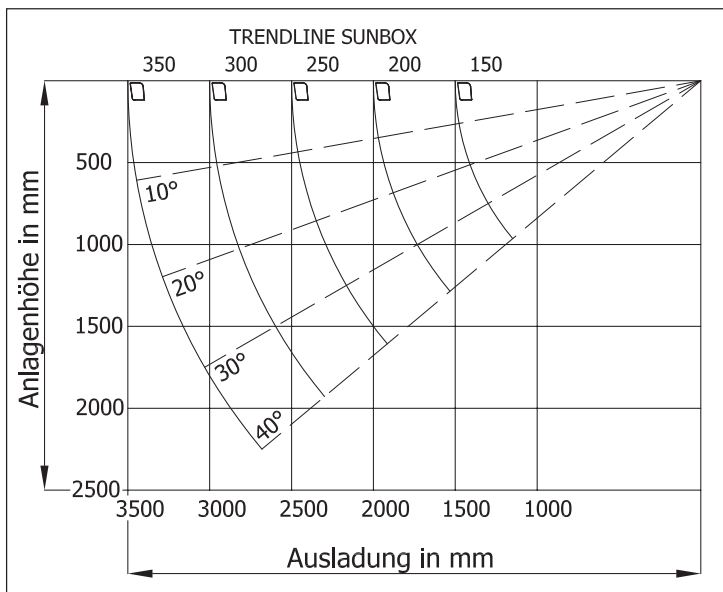


MONTAGEHÖHE:

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche an der Markise, z.B. zwischen Fallprofil und Gehäuse, an den Gelenkarmen sowie an sich begegnenden Profilen. Zum Schutz von Personen muss die Montagehöhe mindestens 2,50m betragen. Bei einer situationsbedingten Unterschreitung der Mindesthöhe darf die Markise nur manuell oder durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden.

BESTIMMUNG DER MONTAGEHÖHE BEI WANDMONTAGE:

Die Montagehöhe wird in Abhängigkeit von Ausfall und Markisenneigung festgelegt. Zur Orientierung dient nebenstehende Abbildung. Eine ausreichende Durchgangshöhe ist einzuhalten.



Die Markise ist als Regenschutz begrenzt einsetzbar. In diesem Fall beträgt die Mindestneigung 14°. Die Einschränkungen in der Benutzung sind in der Betriebsanleitung definiert.

POSITION DER KONSOLEN:

Auf der Rückseite des Markisengehäuses befinden sich Aufkleber mit der Definition der Konsolenpositionen.

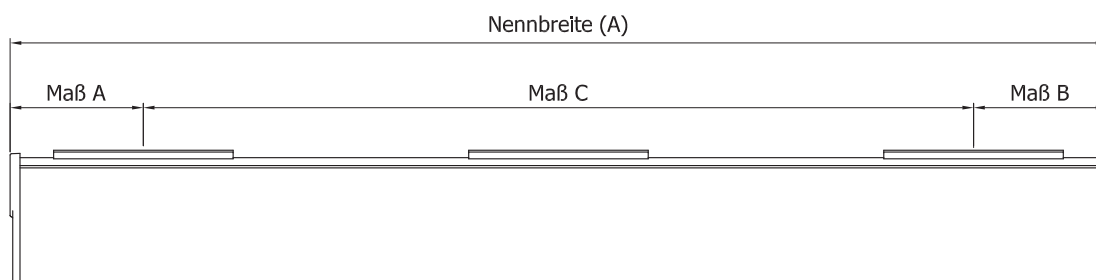
Die ermittelten Punkte sind auf den Untergrund zu übertragen.

Die Idealposition für die Konsolenmitte ist anzustreben.

Die Standardsetzmaße für die Konsolen können aus der Tabelle unter Pkt. 6, Anhang A entnommen werden.



Die Grenzbereiche der Konsolenmitten dürfen nicht überschritten werden, dies kann zu Beschädigungen und Fehlfunktionen der Markise führen.



BOHRUNGEN FÜR KONSOLEN:

Die Bohrbilder der Konsolen auf die ermittelten Konsolenpositionen übertragen.

- i** Bei der Konsolenmontage muss die Tabelle unter Punkt 2.6. beachtet werden. Je nach Montageuntergrund und Befestigungsart den entsprechenden Bohrer und Befestigungsmittel verwenden.



2.6 BEFESTIGUNGSTECHNIK

Durch das Eigengewicht der Markise und die maximale Windbelastung der entsprechenden Windklasse können Dübelauszugskräfte bis zu 2.700N (ca. 270 kg) bei Wandmontage und bis zu 6.750N (ca. 675 kg) bei Deckenmontage auftreten.

In nachstehender Tabelle sind die maximalen Dübelkräfte in Abhängigkeit von Markisengröße, Konsolenart und Windklasse (nach Tabelle 2.3.) definiert:

TRL SUNBOX maximale Auszugskräfte abhängig von Anlagenbreiten [N]						
Montage	Breite (mm)	Ausfall (mm)				
		1500	2000	2500	3000	3500
Wand	4000	915	1.368	1.325	1.753	1.681
	5000	1.104	1.654	1.592	2.111	2.294
	6000	1.294	1.939	1.860	2.783	2.692
	Konsolenart	3 x 200 mm		2 x 300 mm 1 x 200 mm		2 x 500 mm 1 x 200 mm
Decke	4000	1.144	1.710	2.484	3.288	4.202
	5000	1.380	2.067	2.985	3.958	5.734
	6000	1.617	2.424	3.487	5.218	6.731

Diese Werte sind in der Anzahl der standardmäßig mitgelieferten Konsolen für die Montage auf Betonuntergrund berücksichtigt. Bei weniger tragfähigen Untergründen und bei Verwendung von Injektionsankern ist ein qualifizierter Befestigungstechniker zu Rate zu ziehen.

- i** Die Reduktion der Dübelkräfte kann bis 3000 mm Ausfall auch durch die Verwendung einer breiteren Konsole erreicht werden.

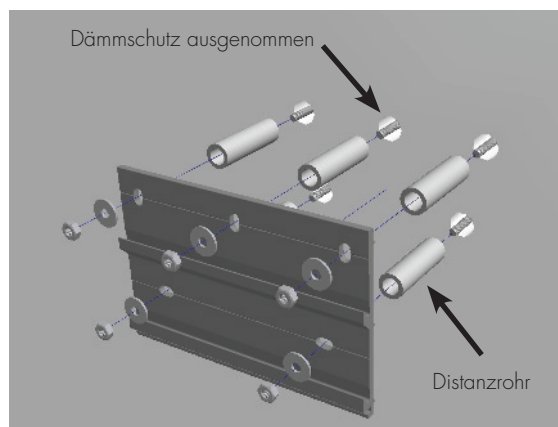
Eine Rückstufung der Windklasse wegen schlechter Montagebedingungen ist nur in Grenzfällen und mit Einverständnis des Endverwenders zulässig.

GELENKARMARKISE TRENDLINE SUNBOX

MONTAGEANLEITUNG

MONTAGE AUF WÄRMEGEDÄMMTEN FASSADEN:

Dämmputz und Vollwärmeschutz sind nicht druckstabil. Daher müssen Markisenkonsolen entweder vollflächig oder im Bereich der Schrauben mittels Distanzungen unterfüttert werden. Nebenstehendes Bild erklärt eine mögliche Variante:



KONSOLENFESTIGUNG:

Alle Konsolen leicht anschrauben und exakt zueinander fluchtend ausrichten. Unebenheiten des Untergrundes durch geeignete Unterlagen ausgleichen. Anschließend alle Schrauben fest anziehen und Konsolen auf guten Sitz prüfen.

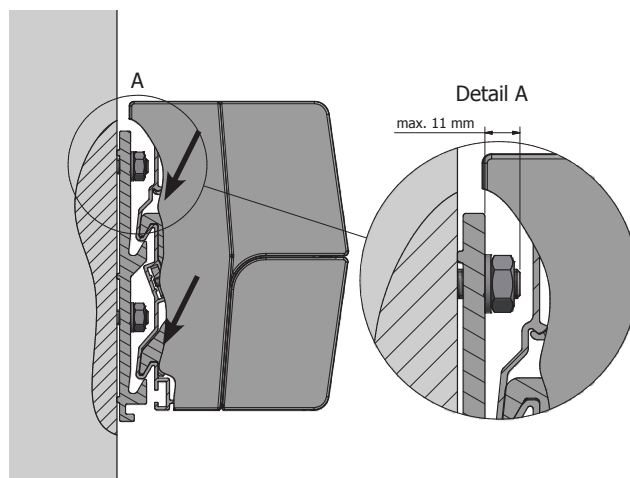
- i** Den Überstand von Montagebolzen auf ein Minimum (max. 11 mm) reduzieren, da sonst das Einhängen der Markise nicht möglich ist.

2.7 MARKISENFIXIERUNG

- i** Zum Anheben der Markise auseichend Personal bereitstellen. Die Markisengewichte erreichen bis zu 75kg; die Gewichte sind auf der Verpackung definiert.

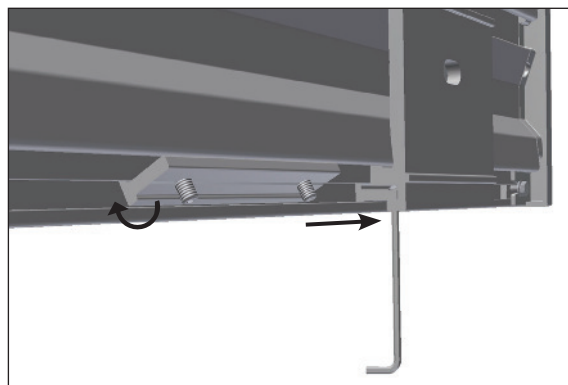
Die Markise mit dem Basisprofil in das Konsolenprofil einhängen. Dabei darauf achten, dass die Position der Konsolen mit den markierten Positionen der Zentralträger übereinstimmt.

Bei korrekter Einhängung und passender Länge der Montagebolzen hängt die Markise bereits selbständig, muss aber noch gesichert werden.



Die Konsolenverschlüsse in die dafür vorgesehene Gasse des Basisprofils eindrehen, in die Konsolen verschieben und mit Inbusschlüssel SW 3 die Gewindestifte fest eindrehen.

Damit ist die Markise gegen Absturz gesichert.



3. INBETRIEBNAHME



Vor der Inbetriebnahme der Markise sind alle Gegenstände (z.B. Leitern, Werkzeuge etc.), die sich im Fahrbereich der Markise oder darunter befinden, zu entfernen.

Personen dürfen sich während der Probeläufe nicht in diesem Bereich aufhalten, es besteht eine Gefährdung durch Fehlfunktionen.

3.1 MIT MOTORANTRIEB



Für Probeläufe sind ausschließlich Prüfkabel zu benutzen (keine Automatiksteuerungen etc.) und die Markise muss sich im Blickbereich des Bedieners befinden.

Falls nicht bereits erfolgt, das Prüfkabel an das Antriebskabel anschließen.



Die Endlagenschalter des Motors sind bereits werksseitig eingestellt, bauseitig notwendige Korrekturen sind möglich laut „Motor-Einstellanleitung“.

Markise ganz ausfahren und Abschaltpunkt überprüfen. Im ganz ausgefahrenen Zustand hat die Markise die beste Stoffspannung. Beim ersten Einfahren der Markise Wickelverhalten der Bespannung und paralleles Falten der Gelenkarme überprüfen.



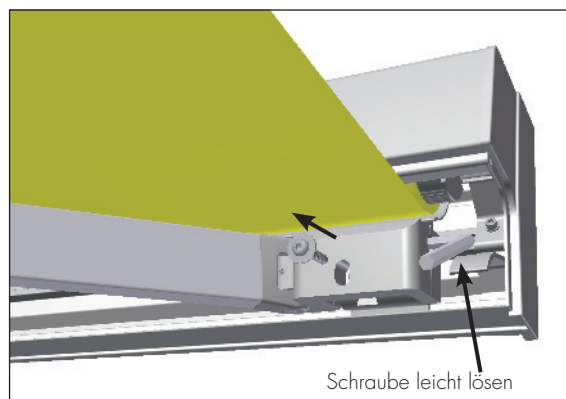
Elektrische Installationsarbeiten und Anschlussarbeiten an das Netz dürfen nur von konzessionierten Elektrofachbetrieben durchgeführt werden.

Elektrische Installationsarbeiten und Anschlussarbeiten an das Netz dürfen nur von konzessionierten Elektrofachbetrieben durchgeführt werden.

3.2 MARKISENNEIGUNG EINSTELLEN

VERSTELLEN DER MARKISENNEIGUNG:

- Markise halb ausfahren.
- Die Sicherungsschraube mit Inbusschlüssel 5 herausdrehen.
- Die seitliche Schraube mit Inbusschlüssel 10 leicht lösen.
- Das Schwenkteil durch leichtes Anheben des Armes entlasten und die Neigung durch Drehen der im Schwenkteil liegenden Schraube, mittels Inbusschlüssel SW10, einstellen.

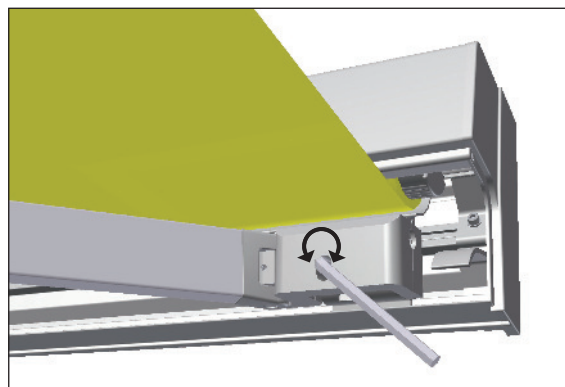


i DREHEN IM UHRZEIGERSINN MARKISE SENKT SICH
DREHEN GEGEN UHRZEIGERSINN MARKISE HEBT SICH

Bei starker Neigungskorrektur der Arme (mehr als 10°) die Arme abwechselnd verstellen.

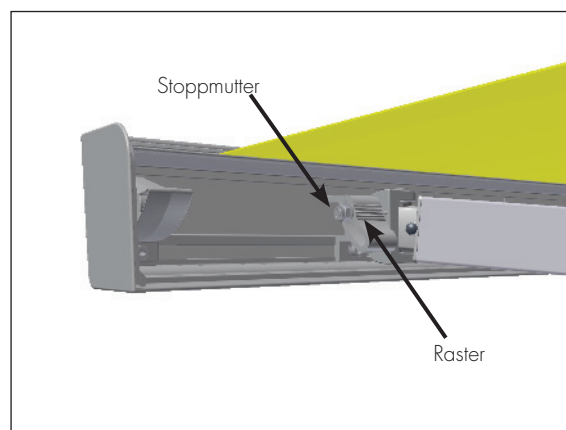
! Darauf achten, dass das Schwenkteil flächig auf dem Schraubenkopf aufliegt!

- Nach der Neigungseinstellung die seitliche Schraube fest anziehen und die Sicherungsschraube mit der Beilagscheibe einschrauben und ebenfalls fest anziehen.



EINSTELLEN DES CASSETTEN-FALLPROFILS:

- Markise ca. 40-50 cm ausfahren.
- Stoppmuttern an der Seite der Fallprofilhalter mit Schlüssel SW 13 lockern.
- Fallprofil mit einer Hand in die gewünschte Neigungsposition bringen.
- Das Fallprofil in die gewünschte Position drücken und durch Festziehen der Stoppmutter fixieren.
- Zweite Seite gleich einstellen. Zur Hilfe dient der Raster am Fallstangenhalter.
- Optisch prüfen, ob die Seitenteile von Gehäuse und Fallprofil fluchten, wenn nötig Fallprofil noch einmal korrigieren.
- Markise einfahren und exaktes Schließen des Fallprofils kontrollieren.



3.3 MONTAGE BEENDEN/ÜBERGABE AN KUNDEN

- Baustelle aufräumen. Verpackungen mitnehmen und gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.
- Alle Anleitungen für Montage und Bedienung der Markise sowie die Anleitungen für die elektrischen Anschlüsse von Steuergeräten und Schaltern sind dem Kunden zu übergeben.



Der Kunde ist in der Bedienung der Markise umfassend zu unterweisen. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Markise und zu Unfällen kommen.
Die Windwiderstandsklasse der Markise ist dem Kunden mitzuteilen..

4. DEMONTAGE



Sicherstellen, dass sich keine unbefugten Personen im Bereich der Markise aufhalten. Motormarkisen stromlos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

- Demontage der Markise nur im eingefahrenen Zustand durchführen.
- Markise in umgekehrter Reihenfolge zur Montage demontieren.

5. FEHLERANALYSE

ART DER STÖRUNG	URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
Motor funktioniert nicht	kein Strom	Anschluss überprüfen (Fachfirma)
	Motor falsch angeschlossen	Anschluss überprüfen (Fachfirma)
	Thermoschutz des Motors aktiviert	15-20 min warten, dann wieder bedienen
	Batterien der Fernbedienung leer	Lichtsignal auf Handsender prüfen, Batterien erneuern
	Übergeordnete Steuerung verhindert manuelle Bedienung	Warten bis übergeordnetes Signal nicht mehr aktiv ist.
Anlage fährt nicht ganz ein oder aus	Endlagen des Motors geändert oder falsch eingestellt	Endlagen neu einstellen bzw. programmieren (siehe Motoreinstellanleitung)
Markise erzeugt Knarrgeräusche	mangelnde Schmierung	Einsprühen der Armgelenklager mit geeigneten Mitteln (z.B. Teflonspray)
Fallprofil schließt nicht exakt	Einstellung des Fallprofils ungenau	Fallprofil laut Punkt 3.2 einstellen
Anlage schließt einseitig nicht	Tuch schief genäht	Bespannung auf dieser Seite mittels Gewebeband auf Tuchwelle unterlegen

WWW.WOUNDWO.COM

WO&WO Sonnenlichtdesign GmbH & Co KG
Hafnerstraße 193, 8054 Graz, AUSTRIA
office@woundwo.at

Österreich
Tel +43 (0)316 2807 - 0
Fax +43 (0)316 2807 - 8100

Deutschland
Tel +49 (0)5684 9232 - 0
Fax +49 (0)5684 9232 - 8100